

# RS OGH 2002/6/13 8ObA61/02g, 4Ob121/20b, 5Ob229/21v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.06.2002

## Norm

ZPO §146 Abs1 III

## Rechtssatz

Sind die Fehler, die zur Versäumung von Prozesshandlungen führten, auf grobe Organisationsmängel der Partei zurückzuführen, so stellen sie ein grobes Verschulden des Wiedereinsetzungswerbers dar, das eine Wiedereinsetzung ausschließt. (Hier: Geschäftsführer der beklagten Partei übernahm Drittschuldnerklage mit Streitverkündung an eine in seinem Sekretariat tätige Mitarbeiterin eigenhändig und gab dieses Schriftstück ungelesen an sein Sekretariat weiter, wodurch es der betroffenen Mitarbeiterin gelang, dieses Schriftstück an sich zu nehmen.)

## Entscheidungstexte

- 8 ObA 61/02g  
Entscheidungstext OGH 13.06.2002 8 ObA 61/02g
- 4 Ob 121/20b  
Entscheidungstext OGH 22.09.2020 4 Ob 121/20b  
Vgl; Beisatz: Unternehmen, trifft, soweit sie regelmäßig mit fristgebundenen Rechtshandlungen konfrontiert sind, eine entsprechende Organisations- und Überwachungspflicht. (T1)  
Beisatz: Wird die Verwaltung von fristgebundenen Sachen an Dritte ausgelagert, ist ein entsprechendes Kontrollsystem einzurichten, ob die notwendigen Schritte tatsächlich unternommen wurden, was insbesondere Nachfragen erforderlich machen kann. (T2)
- 5 Ob 229/21v  
Entscheidungstext OGH 04.04.2022 5 Ob 229/21v  
Beis wie T1

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0116536

## Im RIS seit

13.07.2002

## Zuletzt aktualisiert am

01.06.2022

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)